

#haz\_schader

Nachbarschaft ist ein komplexes Konstrukt. Sie kann eine fixierte räumliche Einheit mit sozialen Strukturen sein während ein anderes Konzept eine soziale Einheit vorsieht, die sich räumlich organisiert. Die Differenzierung der Berufe und die Individualisierung und Pluralisierung der Lebensstile reduzieren heute die Gemeinsamkeiten innerhalb einer Nachbarschaft. Soziale Beziehungen lösen sich somit von unmittelbarer räumlicher Nähe. Sozial heterogene Nachbarschaften funktionieren selten, forcieren gar Konflikte. Soziale Mischung steht im Widerspruch zum Ziel funktionierender Nachbarschaft auf Basis sozialer Homogenität.

Durch Digitalisierung und Globalisierung verändern sich die Gefühle von Nähe und Distanz. Nachbarschaften können regelrecht grenzenlos werden. Die Bedeutung von räumlicher Nähe nimmt ab, digitale Netzwerke werden wichtiger. Traditionelle Ideen von Nachbarschaft sind mit dem Schwund homogener Lebenslagen, die als wesentliche Voraussetzung für deren Funktionsfähigkeit gilt, konfrontiert. Früher war Nachbarschaft eine Schicksalsgemeinschaft, heute ist sie vermeintlich frei wählbar. Denn nach wie vor existieren Quartiere, deren Bewohner\*innen in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Welche Auswirkungen hat das auf die Nachbarschaftsstrukturen?

Nachbarschaft erzeugt erstmal positive Idealvorstellungen, während bei migrantischen Milieus schnell von Parallelgesellschaften gesprochen wird, die es zu vermeiden gilt. Dabei bietet jegliche Art der Nachbarschaft einen potenziellen Rahmen für Solidarität untereinander, der gerade bei Zugewanderten von immensem Wert sein kann. Segregation ist dabei ein Phä-

## Denkwerkstatt

# Herkunft – Ankunft – Zukunft

## 16. Nachbarschaft

31. März 2022, 17:00 - 20:00 Uhr  
Schader-Forum | Goethestrasse 2 | 64285 Darmstadt

nomen aller Ankunftsstädte in Vielfaltsgesellschaften. Es entsteht eine Art Collage verschiedener kleiner Lebenswelten. Sie wirken sich positiv aus, wenn sie Konflikte abschwächen und als ethnische Diasporas erste Funktionen im Inklusionsprozess übernehmen können. Durch Segregation übersetzen Quartiere soziale und kulturelle in räumliche Distanz. Dadurch werden Konflikte zwischen Gruppen zunächst entschärft. Sie mildern den „Schock“ der Migration, bilden zunächst Vertrautes ab und bieten informelle Hilfsnetze, allesamt Räume des Übergangs. Darüber hinaus dient die Nachbarschaft als Sozialisationsshelfer im Ankunftsland und unterstützt die Identitätsbildung. Wie können diese Bezugspunkte gefördert werden?

In der 16. Denkwerkstatt „Herkunft-Ankunft-Zukunft“ soll das Thema „Nachbarschaft“ im Mittelpunkt stehen. Welche Bedeutung kann die moderne Form von Nachbarschaft im Ankunfts-kontext einnehmen? Wie kann sie organisiert werden?

### Impulsgebende:

*Dr. Ingeborg Beer*, Stadtforschung + Sozialplanung, Berlin

*Maria Pereira Robledo*, Initiative Offene Gesellschaft, Berlin

*Philipp Schulz*, Geographisches Institut,  
Universität Heidelberg

*Katharina Stökl*, Projekt InteraXion, Berlin

### Moderation:

*Dennis Weis*, Schader-Stiftung

Im Rahmen des Projekts „Integrationspotenziale finden Stadt“ der Schader-Stiftung gefördert durch:



Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe erhalten Sie unter: [www.schader-stiftung.de/haz](http://www.schader-stiftung.de/haz)

Das Projekt wurde initiiert von den Mitgliedern des Beirats des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Hochschule Darmstadt



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Region  
der Zukunft  
Landkreis  
Darmstadt-Dieburg

Caritasverband Darmstadt e. V.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Diakonie  
Diakonisches Werk  
Darmstadt-Dieburg



Schader Stiftung

Software AG  
Stiftung



# Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **29. März 2022** an:  
Fax: 06151/17 59-25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

Ich melde mich verbindlich zur **16. Denkwerkstatt „Herkunft – Ankunft – Zukunft: Nachbarschaft“** am 31. März 2022 an:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.schader-stiftung.de/datenschutz](http://www.schader-stiftung.de/datenschutz). Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

**Ich bin leider verhindert.**

Voraussetzung zur Teilnahme vor Ort ist die Einhaltung des aktuell geltenden Infektionsschutzkonzepts der Schader-Stiftung, das Ihnen vor der Veranstaltung zugesandt wird. Die Teilnehmerszahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 29. März 2022 per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de** oder per Fax an: 06151/17 59-25.

#### Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen.

#### Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

#### Anreise mit dem PKW

Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

#### Veranstaltungsort

Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

#### Programmverantwortung

*Prof. Dr. Yvonne Haffner*  
Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der  
Hochschule Darmstadt

*Dennis Weis*

Schader-Stiftung

#### Schader-Stiftung

Goethestr. 2  
64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/ 17 59 -0  
kontakt@schader-stiftung.de  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)